

LINKS



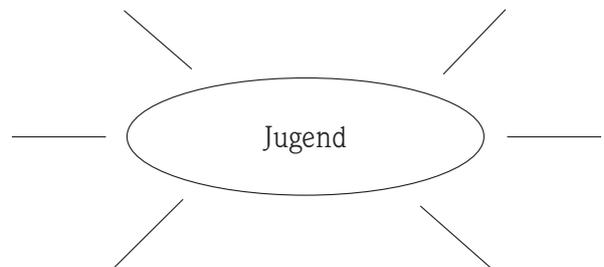
JUMA 1/2005, Seite 22–24

Ein Unterrichtsentwurf von Christiane Bolte

EINSTIEG

1 Typisch Jugend

1 a) Was assoziieren Sie mit Jugend?



1 b) Erstellen Sie anschließend ein gemeinsames Assoziogramm an der Tafel.

1 c) Welche Aspekte sind Ihrer Meinung nach mit Problemen behaftet? Warum?
Erzählen und diskutieren Sie im Kurs.

2 Kind - jugendlich - erwachsen

2 a) Was kennzeichnet die Kindheit und das Erwachsensein? Ordnen Sie die unten genannten Begriffe den Personen zu. Arbeiten Sie mit einem Partner.

Verantwortung zeigen – nicht an die Zukunft denken – behütet sein – gesiezt werden – akzeptiert werden, wie man ist – auf das Äußere achten – sich bewusst ernähren – Wäsche gewaschen bekommen – es wird für einen gekocht– nicht überlegen, welche Folgen das eigene Handeln hat – individuell sein – ernsthaft kritisieren – frei in den Tag hineinleben – ein sorgloses Leben haben – aufs Essen achten – selbstständig sein – Probleme lösen – Entscheidungen treffen – keine Verantwortung tragen

Kindheit



Erwachsensein



| Kindheit | Erwachsenensein |
|----------|-----------------|
| | |

2.b) Welche Aspekte aus den beiden Spalten treffen – vielleicht auch nur zum Teil – ebenso für Jugendliche zu? Sprechen Sie im Kurs.

Jugend



3 a) Welche Themen und Aspekte werden in den Interviews angesprochen? Sammeln sie alle Themen gemeinsam an der Tafel.

3 b) Bilden Sie kleine Arbeitsgruppen. Jede Gruppe übernimmt ein Thema, sammelt dazu alle passenden Diskussionsbeiträge aus den Interviews und notiert das Wichtigste auf einem Plakat. Die Ergebnisse werden in der Klasse vorgestellt und aufgehängt.

LESEN: ARBEIT MIT DEM TEXT

3 Interview-Themen

Lesen Sie den JUMA-Text „(K)ein bisschen erwachsen“: http://www.juma.de/v.php?fl=2005/j1_05/kindh.htm



4 Schülerbeiträge

Welcher Schüler / welche Schülerin sagt das? Schreiben Sie den Namen des Jugendlichen unten in die Tabelle. Manchmal passen auch zwei Namen.

| | | | |
|--|--|--|--|
| 1. Man interessiert sich plötzlich für das andere Geschlecht. | 2. Man begeistert sich für einen Star, weil er gut aussieht oder weil alle diese Person gut finden. | 3. Als Kind wird man beschützt. Man muss sich für sein Handeln nicht rechtfertigen. | 4. Als 12- oder 13-Jähriger findet man die Schule und die Lehrer blöd. Wenn man dann allerdings älter ist, ändert sich das. |
| _____ | _____ | _____ | _____ |

| | | | |
|--|---|---|--|
| 5. Die Konfirmation war ein Bruch mit der Religion. | 6. Das Siezen ist ein Zeichen dafür, dass die Kindheit vorbei ist. | 7. Jugendliche wollen vieles bei den Eltern durchsetzen und dafür kämpfen, um sich als vollwertige Person zu fühlen. | 8. Ein negativer Aspekt der Jugend ist, dass nicht mehr die Eltern alle Dinge und Probleme für einen erledigen und lösen. |
| _____ | _____ | _____ | _____ |

5 Aufgaben zum Wortschatz und zur Wortbildung

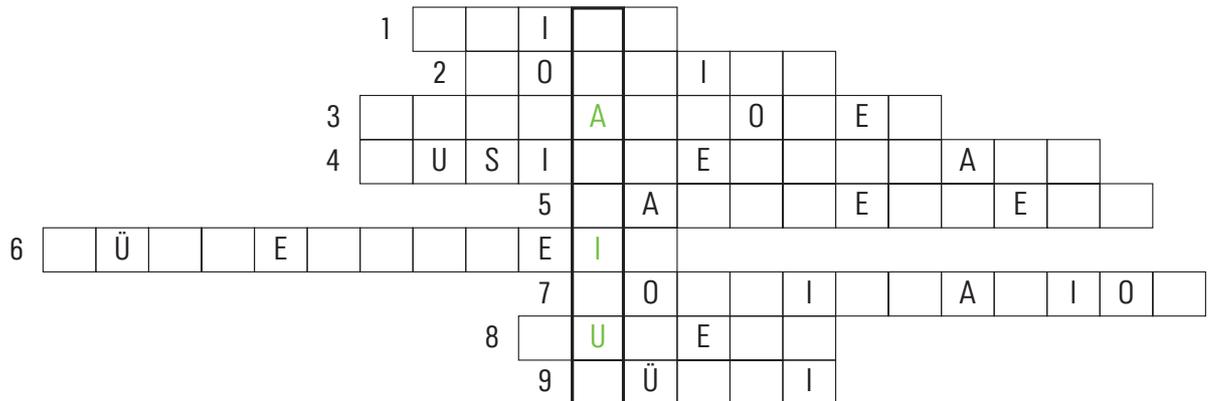
5 a) Lösen Sie das Kreuzworträtsel.

Waagrecht:

- 1) dünne, geröstete, gewürzte Kartoffelscheiben
- 2) eine Person, die man bewundert und verehrt
- 3) Hosen mit weiten Beinen
- 4) Vorliebe für eine bestimmte Musik
- 5) Geld, das ein Jugendlicher regelmäßig von den Eltern bekommt

- 6) Erlaubnis zum Autofahren
- 7) Die Aufnahme eines Jugendlichen in die evangelisch-kirchliche Gemeinschaft der Erwachsenen
- 8) Phase zwischen Kindheit und Erwachsensein
- 9) Speise aus rohen Haferflocken und Getreide, Obst, Nüssen und Rosinen

Senkrecht: Wie heißt das Lösungswort?



5 b) Wie heißen die entsprechenden Nomen, Verben und Adjektive? Schlagen Sie auch in einem einsprachigen Wörterbuch nach.

| Nomen | Verb | Adjektiv |
|-------------------|----------------|-----------------------|
| der _____ | _____ | unterschiedlich |
| das _____ | _____ | gesprächig |
| die Verantwortung | sich _____ | _____ |
| der Gedanke | _____ | _____lich |
| die Befürchtung | _____ | _____ |
| das _____ | erleben | _____reich |
| die _____ | ahnen | _____voll _____los |
| die _____ | verändern | _____ |
| der Schaden | jemandem _____ | _____ |

6 Präpositionen

6 a) Etwas stimmt hier nicht. Korrigieren Sie die markierten Präpositionen.

1. Wenn man ein Kind ist, kümmern sich die Eltern noch **für** einen. (Name: Wanda)

2. Als Kind kannst du frei **nach** den Tag hinein leben. (Name: Lea)

3. Früher habe ich mich in Sachen Mode immer **für** anderen orientiert. (Name: Angela)

4. Man fängt an, sich mehr Gedanken **mit** Äußeres zu machen. (Name: Angela)

5. Ich glaube, die Konfirmation ist kein Schritt **auf** Erwachsensein. (Name: Mauritz)

6. Man musste das Gleiche tragen, damit man **um** der Gruppe gehört. (Name: Sophia)

7. Als Jugendlicher muss ich lernen, Verantwortung **von** mich und andere zu übernehmen. (Name: Lisa)

8. Konfirmation und Jugendweihe sind Feste, bei denen man sich **an** der Kindheit verabschiedet. Welche Rolle haben solche Feste für euch? (Name: Juma)

9. Ab einem gewissen Alter wird eher gelächelt, wenn man Leute **über** ihrer Kleidung nachahmt. (Name: Angela)

6 b) Wie unterscheidet sich die Kindheit von der Jugend? Bilden Sie Sätze und verwenden Sie die Ausdrücke aus dem Kasten. Beginnen Sie zum Beispiel mit:

- Wenn man ein Kind ist,
- Wenn man ein Jugendlicher ist, ...

Vertrauen haben zu – diskutieren über – nachdenken über – sorgen für – kämpfen für / um – sich interessieren für – etwas haben gegen – anfangen mit – sich unterscheiden von – sich kümmern um

Beispiel:

Wenn man ein Kind ist, *kümmern sich* die Eltern *um* einen.

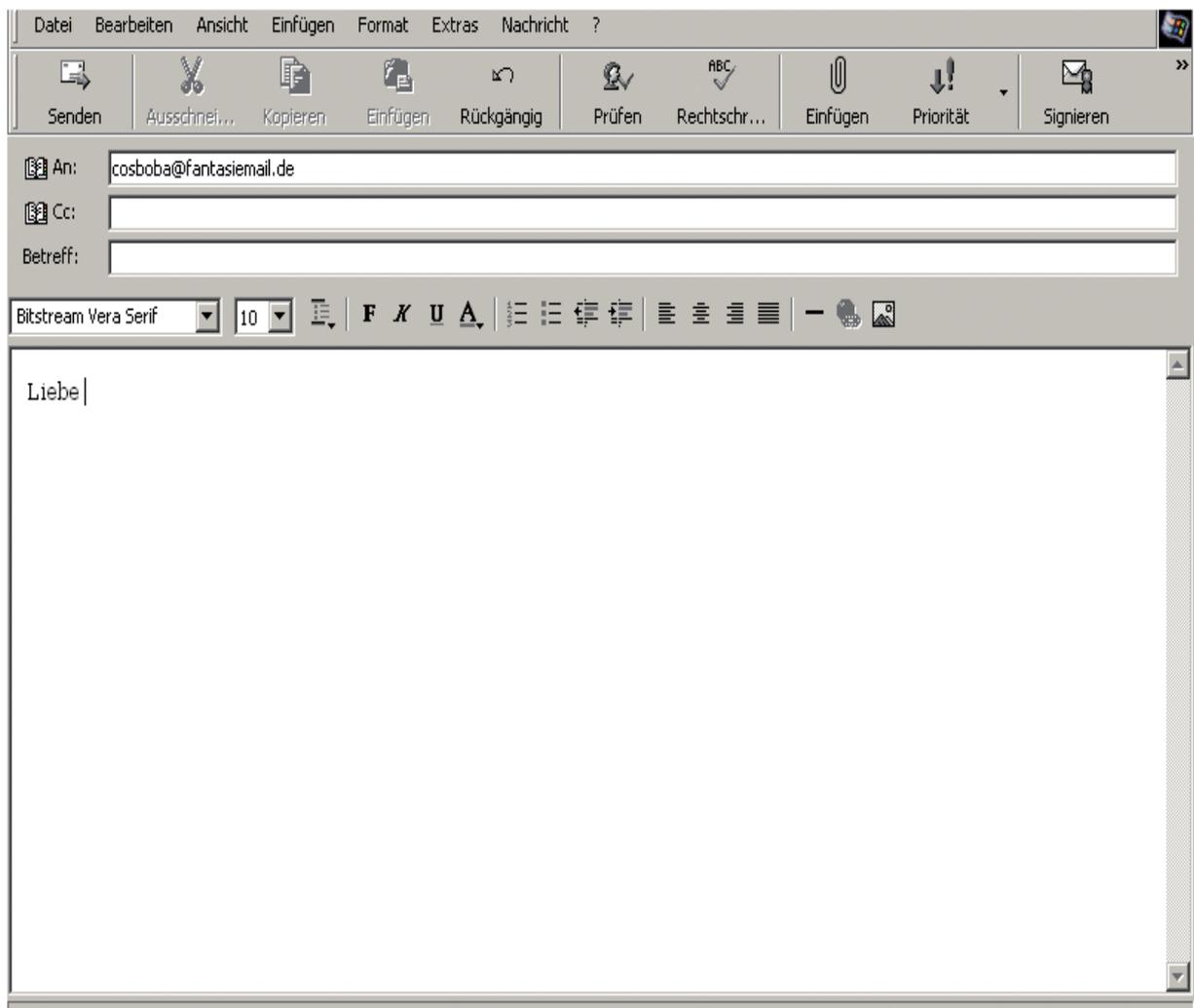
NACH DEM LESEN

**7 E-Mail an eine deutsche Freundin
oder einen deutschen Freund**

Schreiben Sie an eine Freundin / einen Freund aus Deutschland eine E-Mail. Erzählen Sie, dass Sie in der Zeitschrift JUMA eine Diskussion gelesen haben, die das Thema „erwachsen werden“ behandelt. Schreiben Sie z. B. über:

- Ihre eigene Erfahrung
- Ihren persönlichen Wendepunkt (Welches Erlebnis hat den Beginn des Erwachsenwerdens markiert?)
- Ihre Einstellung zur Mode, Musik, Schule
- Unterschiede zwischen Jugendlichen in Ihrem Heimatland und in Deutschland.

Schreiben Sie ungefähr 80 Wörter.



8 Diskussion

Diskutieren Sie in kleinen Gruppen die folgenden Themen. Verwenden Sie dabei die unten genannten Redemittel zur Meinungsäußerung. Ergänzen Sie Ihre Meinung auch durch eigene Erfahrungen und Beispiele.

Diskussionsthema 1

Es ist gut, wenn die Eltern ihre Kinder erst verreisen lassen, wenn sie 18 Jahre alt sind.

Diskussionsthema 2

In Deutschland haben Eltern das Recht, ihren jugendlichen Kindern den Umgang mit bestimmten Personen zu verbieten.

Diskussionsthema 3

In Deutschland darf Jugendlichen ab 16 Jahren in der Öffentlichkeit bereits Alkohol ausgetrenkt werden.

Redemittel:

- Ich denke / meine / glaube, dass ...
- Meiner Meinung / Meiner Ansicht nach (+ Verb) ...
- Ich bin dafür / dagegen, dass ..., weil ...
- Ich bin (nicht) damit einverstanden, da ...
- Ich halte viel / wenig davon, dass ...
- Ich halte es für richtig / falsch, dass ...

9 Rollenspiele

Bilden Sie Gruppen und entscheiden Sie sich für eine Konfliktsituation. Sammeln Sie zuerst Argumente und spielen Sie dann Ihre Konfliktsituation im Kurs vor.

Situation 1

Weronikas und Magdas „Kampf“ mit ihren Eltern: Sie möchten sie überzeugen, dass es kein Problem ist, mit vier Freundinnen ohne erwachsene Begleitung nach Holland zu fahren. (4–6 Personen)

Situation 2

Daniels Konflikt mit seinen Eltern, als er begonnen hat Zigarettenwerbung aufzuhängen: Seine Eltern wollen, dass er die Werbung wieder abhängt. (2–3 Personen)

Situation 3

Wandas Diskussion mit ihren Eltern, wenn diese verreisen: Wanda möchte gerne alleine zu Hause bleiben und nicht bei Freundinnen übernachten. Sie muss ihre Eltern davon überzeugen, dass das kein Problem ist. (3 Personen)

10 Internet-Projekte

10 a) Wählen Sie eine der Online-Zeitschriften aus, die für Jugendliche und teilweise von jungen Leuten konzipiert sind. Schauen Sie auf die erste Seite der Homepage und klicken Sie eine interessante Rubrik an. Machen Sie sich Stichworte zu den Inhalten und berichten Sie über einige der Themen im Kurs. Sie können dabei folgende Redemittel verwenden.

Redemittel:

- Ich habe die Zeitschrift ... gewählt.
- Sie hat mich angesprochen / nicht so sehr angesprochen, weil ...
- Der thematische Schwerpunkt des Online-Magazins liegt auf ... (+Dativ)
- An aktuellen Themen habe ich ... gefunden.
- Meiner Meinung nach interessieren sich Jugendliche (nicht) für diese Themen, weil ...

Adressen der online-Zeitschriften:

- www.sowieso.de
- www.fluter.de
- www.perplex.de
- www.jugendinfo.de
- www.trendmagazin.de
- <http://www.jetzt/sueddeutsche.de>
- www.junge-presse.de

10 b) Recherchieren Sie die Rechte (oder auch Pflichten) von Jugendlichen in Deutschland. Verwenden Sie dabei die folgende Homepage im Internet:
www.deine-rechte.de

- Notieren Sie drei für Sie interessante Themen.
- Was finden Sie überraschend?
- Welche Unterschiede gibt es zu Ihrem Heimatland?
- Präsentieren Sie die Ergebnisse.